

Teilnahme an SafeZone.ch

Welche Leistungen bietet SafeZone.ch den teilnehmenden Institutionen?

- Kostenlose 2-3-tägige Ausbildung zu eBeratung (Mail, Chat, Foren)
- Kontinuierliche, kostenlose Supervision / Intervision und Coaching
- Kontinuierliche Qualitätssicherung / Evaluation im virtuellen Team
- Kostenlose Bereitstellung der Software für die eBeratung und für die Arbeit im virtuellen Team
- Technische Anpassung ihrer Webseite für die Implementierung von eBeratungsleistungen

Was bringt Ihnen die Teilnahme an SafeZone.ch?

- Mitarbeit an einem innovativen und zukunftsweisenden Projekt über die Kantonsgrenzen hinweg
- Schweizweite Vernetzung im Rahmen des virtuellen Teams
- Bündelung / Vielfalt von Expertenwissen, welches genutzt werden kann
- Erreichen neuer Zielgruppen, die ambulante Angebote aktuell nicht nutzen
- Triage-Funktion zum ambulanten Setting sowie zu Therapieangeboten
- Übernahme der virtuellen Beratungsmethoden in die Face-to-Face-Beratung
- Kostenersparnis beim Aufbau neuer eBeratungsangebote sowie beim Unterhalt bestehender
- Verringerter Organisationsaufwand im Vergleich zu den regional vorgehaltenen eBeratungsangeboten

Die Bedingungen für die Teilnahme an SafeZone.ch sind:

- Bereitschaft zur Mitarbeit im virtuellen Team – Aufwand von mindestens 10, idealerweise 20 Stellenprozent für eBeratungsleistungen pro Einrichtung
- Ausbildung in Psychologie, Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder äquivalent und mehrjährige Erfahrung in der Suchtberatung oder Präventionsarbeit
- Zweijährige Mitarbeit im Projekt
- Interesse, sich im Rahmen von eBeratung weiterzubilden
- Affinität zu schriftgestützter Beratung und internetgestützter Kommunikation

Interessierte Institutionen melden sich bitte bei [Alwin Bachmann](#) (031 376 04 01).